

1 Beschreibung

1.1 Beschreibung des Vollautomaten bzw. Halbautomaten

Die Anlage besitzt ein vollautomatisches, mikroprozessorgesteuertes Antriebssystem. Ein integrierter Fehleranalysator erkennt Betriebsstörungen sowie das Aktivieren von Sicherheitssensoren.

Bei einer vollautomatischen Anlage werden in der Betriebsart AUTOMATIK Personen von Bewegungsmeldern erfasst und dadurch das Drehkreuz mit Schrittgeschwindigkeit gestartet. Nach der letzten Personenerfassung verlangsamt das Drehkreuz seine Drehgeschwindigkeit kurz vor Erreichen der Startposition und kommt dann zum Stillstand.


In der Betriebsart DAUER dreht sich das Drehkreuz beim Vollautomaten mit permanent langsamer Drehgeschwindigkeit. Werden Personen von Bewegungsmeldern erfasst, wird das Drehkreuz auf Schrittgeschwindigkeit beschleunigt. Nach der letzten Personenerfassung verlangsamt das Drehkreuz seine Drehgeschwindigkeit kurz vor Erreichen der Startposition und schaltet dann auf die langsame Drehgeschwindigkeit um.

In der Betriebsart HAND ist das Drehkreuz frei drehbar, ausser bei einer Unterfluranlage mit Getriebeantrieb.

Bei einer halbautomatischen Anlage (ohne Bewegungsmelder) wird das Drehkreuz durch kurzes Anschieben gestartet. Wird das Drehkreuz nicht erneut angeschoben, verlangsamt das Drehkreuz seine Drehgeschwindigkeit kurz vor Erreichen der Grundstellung und kommt zum Stillstand.

Sicherheitssensoren verhindern eine gefahrbringende Bewegung und verlangsamen oder stoppen das Drehkreuz rechtzeitig. Der entsprechende Betriebszustand oder Systemfehler wird auf dem Display der optionalen IBS-Systemanzeige ausgegeben. Mit dieser IBS-Systemanzeige lassen sich ausserdem die grundlegenden Türparameter einstellen.

1.2 Not-Halt-Schalter

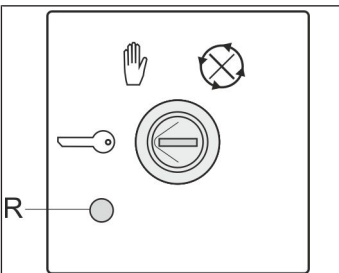
	<p>Durch Betätigung des Not-Halt-Schalters wird die Drehbewegung des Drehkreuzes sofort gestoppt, das Drehkreuz frei geschaltet und ist manuell drehbar.</p> <p>Nach Rücksetzen des Not-Halt-Schalters wird wieder die eingestellte Betriebsart ausgeführt.</p>
---	---



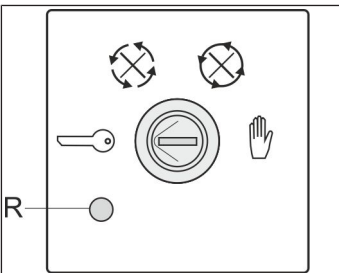
HINWEIS

Bei einer Unterfluranlage mit Getriebeantrieb kann das Drehkreuz nicht manuell gedreht werden!

1.3 Schlüsselbedienungsschalter Halbautomat

	<p>Mit dem Schlüsselbedienungsschalter können die Betriebsarten VERRIEGELT-HAND-AUTOMATIK eingestellt werden.</p> <p>Im Schlüsselbedienungsschalter ist ausserdem die Resettaste (R) integriert, nach deren Betätigung die Anlagensteuerung neu initialisiert wird.</p>
---	---

1.4 Schlüsselbedienungsschalter Vollautomat

	<p>Mit dem Schlüsselbedienungsschalter können die Betriebsarten VERRIEGELT-AUTOMATIK-DAUER-HAND eingestellt werden.</p> <p>Im Schlüsselbedienungsschalter ist ausserdem die Resettaste (R) integriert, nach deren Betätigung die Anlagensteuerung neu initialisiert wird.</p>
---	---

2 Bedienung

2 Bedienung

2.1 Betriebsarten der Anlage



HINWEIS

Die Betriebsarten des Vollautomaten bzw. Halbautomaten werden über einen Schlüsselbedienungs­schalter eingestellt.

2.1.1 Betriebsart VERRIEGELT „bei Halb- oder Vollautomat“

	<p>Die Anlage ist ausgeschaltet.</p> <p>Wird in die Betriebsart VERRIEGELT umgestellt, während sich das Drehkreuz noch dreht, bleibt die Drehbewegung solange beibehalten, bis die Grundposition (Verriegelungsposition) erreicht ist.</p> <p>In der Grundposition wird das Drehkreuz durch die integrierte Motorbremse elektromagnetisch verriegelt.</p>
--	---

2.1.2 Betriebsart HAND „bei Halb- oder Vollautomat“

	<p>Wird in die Betriebsart HAND umgeschaltet, dreht das Drehkreuz automatisch in die nächste Startposition, kommt zum Stillstand und ist anschliessend manuell frei drehbar.</p> <p>Wenn das Drehkreuz sich in einer beliebigen Position befindet, wird bei Umschalten in die Betriebsart AUS die Grundposition (Verriegelungsposition) angefahren.</p> <p>Bei Umschaltung in AUTOMATIK wird die nächste Startposition angefahren.</p>
--	--



HINWEIS

Bei einer Unterfluranlage mit Getriebeantrieb kann das Drehkreuz in der Betriebsart HAND nicht manuell gedreht werden!

2.1.3 Betriebsart AUTOMATIK

	<p>Betriebsart AUTOMATIK „bei Halbautomat“</p> <p>Wird in die Betriebsart AUTOMATIK umgeschaltet wird die nächste Startposition angefahren.</p> <p>Das Drehkreuz beginnt durch kurzes manuelles Anschieben mit Schrittgeschwindigkeit bis zur konfigurierten Startposition zu drehen. Kurz vor dem Erreichen der Startposition verlangsamt das Drehkreuz seine Geschwindigkeit und bleibt stehen.</p>
	<p>Betriebsart AUTOMATIK „bei Vollautomat“</p> <p>Wird in die Betriebsart AUTOMATIK umgestellt, startet das Drehkreuz und bleibt in der Startposition stehen.</p> <p>Sobald der Erfassungsbereich eines Bewegungsmelders betreten wird, beginnt sich das Drehkreuz mit eingestellter Schrittgeschwindigkeit zu drehen. Sofern kein Bewegungsmelder erneut aktiviert wird, verlangsamt das Drehkreuz kurz vor dem Erreichen der Startposition seine Geschwindigkeit und bleibt stehen.</p>

2.1.4 Betriebsart DAUER „bei Vollautomat“

	<p>Wird in die Betriebsart DAUER umgestellt dreht sich das Drehkreuz kontinuierlich mit langsamer Geschwindigkeit. Das Drehkreuz beschleunigt auf Schrittgeschwindigkeit, sobald eine Person den Erfassungsbereich eines Bewegungsmelders betritt. Sofern ein Bewegungsmelder nicht erneut aktiviert wird, dreht sich das Drehkreuz bis zur Startposition und geht anschliessend wieder auf langsame Geschwindigkeit über.</p>
--	--

2.2 Normierung und Einmessen mit Schlüsselbedienungsschalter

2.2.1 Reset-Taste

Rücksetzung / Neustart / Einmessen der Anlagensteuerung

Um Funktionsstörungen ggf. beseitigen zu können, ist auf der Frontseite des Schlüsselbedienungsschalters eine Reset-Taste integriert. Durch Betätigung kürzer als 2 Sek. erfolgt eine Initialisierung der Anlagensteuerung.

Bei Betätigung bis zu 5 Sek. erfolgt zunächst eine Normierung der Anlagensteuerung. Anschliessend startet der Einmessvorgang automatisch. Nach Beenden des Einmessvorganges ist die Anlage betriebsbereit.

2.2.2 Initialisierung / Aktivierung der Wiederanlaufsperr per Resettaste

Nachdem die Netzspannung eingeschaltet wird, startet automatisch der Initialisierungsvorgang. Aus Sicherheitsgründen wird eine elektronische Wiederanlaufsperr aktiviert. Durch Drücken der Resettaste (weniger als 2 Sekunden) im Schlüsselbedienungsschalter kann der Initialisierungsvorgang ebenfalls gestartet werden.

2.2.3 Normierung / Aufhebung der Wiederanlaufsperr per Schlüsselbedienungsschalter

Bevor das Drehkreuz starten kann, muss die Wiederanlaufsperr durch eine Normierung aufgehoben werden. Hierzu ist der Schlüsselbedienungsschalter von AUTOMATIK in VERRIEGELT und wieder zurück zu drehen. Anschliessend startet das Drehkreuz in Schleichgeschwindigkeit und „sucht“ die Grundposition. Dabei darf die Drehbewegung nicht behindert werden! Danach ist die Anlage betriebsbereit.

2.2.4 Einmessen / Drehkreuzpositionierung per Resettaste

Für die exakte Drehkreuzpositionierung ist ein Einmessvorgang erforderlich. Wird die Resettaste im Schlüsselbedienungsschalter länger als fünf Sekunden betätigt, aktiviert sich der Einmessvorgang in jeder Betriebsart. Wie beim Initialisieren führt dies zum Rücksetzen des gesamten Prozessorsystems. Dabei dreht sich das Drehkreuz 1-2 Umdrehungen mit Schleichgeschwindigkeit. Danach ist der Einmessvorgang abgeschlossen und die Anlage ist betriebsbereit.

3 Störungen

3 Störungen

3.1 Hinweis-Netzabschaltung



HINWEIS

Ein problemloser Betrieb der Anlage wird nur durch permanente Netzversorgung gewährleistet. Schalten Sie die Netzversorgung nicht aus!

Sollte die Netzversorgung unterbrochen worden sein, muss nach dem Einschalten die Anlagesteuerung zuerst normiert werden. Hierzu ist der Schlüsselbedienungsschalter von der Position AUTOMATIK auf VERRIEGELT und wieder zurück zu drehen.

Danach ist die Anlage wieder betriebsbereit.

3.2 Verhalten bei Störungen



WICHTIG

Beim Auftreten von Störungen, welche die Personensicherheit beeinträchtigen, muss die Anlage außer Betrieb gesetzt werden. Sie darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Störungen fachgerecht behoben und die Gefahren beseitigt sind.

3.3 Mögliche Fehlerbehebung



HINWEIS

Teilweise können Störungen durch den Betreiber selbst behoben werden (Siehe Tipps zur Störungsbehebung). Sollten diese die Störung nicht beheben, wenden Sie sich an die zuständige Servicestelle.

Bevor Sie anrufen, notieren Sie sich bitte die Informationen, welche auf der optionalen IBS-Systemanzeige ersichtlich sind. Diese Informationen geben dem Servicetechniker wichtige Hinweise für eine mögliche Fehlerbehebung.

3.4 Tipps zur Störungsbehebung

Um Störungen beheben zu können, ist es erforderlich, die elektronische Wiederanlaufsperrung der Anlagensteuerung durch eine Normierung aufzuheben. Hierzu ist der Schlüsselbedienungsschalter von der Betriebsart AUTOMATIK in VERRIEGELT und wieder zurück zu drehen. Anschliessend startet das Drehkreuz in Schleichgeschwindigkeit und „sucht“ die Grundposition. Danach ist die Anlage betriebsbereit.

Nachfolgend sind Störungen und deren Ursachen mit der möglichen Abhilfe, welche der Betreiber durchführen kann, angegeben. Führen die Abhilfen zu keinem Erfolg ist die Anlage vom Betreiber von der Netzversorgung zu trennen und den Service anzufordern.

Störungen	Ursachen	Abhilfen
Drehkreuz blockiert bzw. lässt sich nicht elektrisch entriegeln	<ul style="list-style-type: none">– Verriegelung öffnet nicht– Verriegelung klemmt in der Verriegelungsarretierung– Verriegelung defekt	<ul style="list-style-type: none">– Auf Betriebsart HAND stellen und Drehkreuz manuell kurz rütteln

<p>Anlage ohne Funktion oder Drehkreuz dreht unregelmässig</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Not-Halt-Schalter betätigt – Kabelbruch – Kurzschluss – Keine Netzversorgung oder Wiederanlaufsperrre aktiviert – Überstrom-Drucküberwachung aktiviert. Zu hohe Reibung der Dichtbürsten zwischen Boden und Trommelwand mit den Drehflügeln – Hindernis im Drehbereich – Motorgetriebebeschaden – Anlagensteuerung defekt – Elektro-Sicherheitsleisten betätigt – Person oder Gegenstand aktivieren Sicherheitssensoren – Fremdkörper eingeklemmt – Oberfläche der Sicherheitssensoren verschmutzt – Pendelflügel (falls vorhanden) nicht korrekt in Arretierung eingearastet – Nachtverschluss nicht vollständig geöffnet – Nachtverschluss-Endschalter defekt – Steuerung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> – Not-Halt-Schalter zurücksetzen – Netzversorgung prüfen, ggf. Elektrofachmann hinzuziehen! – Bodenerhöhungen beseitigen, ggf. Schmutzansammlungen unter der Bodenmatte entfernen – Hindernis beseitigen – Elektro-Sicherheitsleisten auf Beschädigung prüfen, Oberfläche mit Spülwasser reinigen – Fremdkörper beseitigen
--	---	---